

Viele SoVD-Gliederungen aktiv bei Gedenkveranstaltungen

# Kränze zum Volkstrauertag

**Für den ehemaligen Kriegsoffizierverband ist es Pflicht und Aufgabe, an die Schrecken von Gewalt, Krieg und Flucht zu erinnern und für Frieden, Solidarität und Gerechtigkeit einzutreten: Zum Volkstrauertag am 17. November beteiligte sich der SoVD an lokalen Gedenkaktionen.**

In ihren Grußworten warnten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Gliederungen

des SoVD NRW vor dem Auseinanderdriften der Gesellschaft. Der Volkstrauertag findet seit 1952 zum Ende des Kirchenjah-

res statt. An den Gedenkmählern legen Vertreter aus Politik und Verbänden Kränze nieder und erinnern an die Opfer.



Vierorts legten SoVD-Vertreter an Gedenkstätten Kränze nieder; so in Dortmund-Scharnhorst.

## Aus den Kreis- und Ortsverbänden

### Ortsverband Senne-Windflöte

Auf seiner Mitgliederversammlung blickte der Ortsverband Senne-Windflöte auf einige Aktivitäten des vergangenen Verbandsjahres zurück. Vorsitzender Hans Jürgen Kohlmeier berichtete insbesondere von der mehrtägigen Reise nach Heidelberg und Speyer. Auch erwähnte er die regelmäßigen, geselligen Treffen – und betonte, dass diese von unschätzbarem Wert für die Gemeinschaft seien.

Außerdem ging Kohlmeier auf die Bedeutung des SoVD als Sprachrohr der behinderten und sozial benachteiligten Menschen gegenüber Politik und Öffentlichkeit ein.

Höhepunkte waren der Auftritt des verbandseigenen Chors „Die Reichsbund-Lerchen“ und die Ehrung treuer Mitglieder. Für langjährige ehrenamtliche Mitarbeit wurden Manfred Armbrorst, Fritz Ortmeier und Inga Stumpf geehrt.

### Ortsverband Asseln

Einen Besuch des Landtages organisierte der SoVD in Asseln für seine Mitglieder. Landtagsabgeordnete Nadja Lüders (SPD) hatte den Ortsverband eingeladen und erklärte den interessierten Besucherinnen und Besuchern das politische Alltagsgeschäft. Selbstverständlich durfte auch ein ausgiebiger Rundgang durch Plenarsaal und Sitzungsräume nicht fehlen. Das Ausflugsprogramm ergänzte der Ortsverband mit einer Stadtrundfahrt.

### Ortsverband Eitorf

Der Ortsverband Eitorf beteiligte sich im November mit einem Informationsstand an der Herzaktionswoche des Eitorfer Ärztenetzes. Auf der lokalen Messe präsentierten sich Ärzte, Krankenhausvertreter, medizi-

nische Dienstleister und Selbsthilfverbände. „Das Informationsangebot wurde sehr gut angenommen“, so Uwe Schmidt, ehrenamtlicher Mitarbeiter, „viele Besucher nutzten die Gelegenheit, um den SoVD vor Ort persönlich kennenzulernen.“



Ortsverband Senne-Windflöte



Ortsverband Asseln

## Personalien

**Jörg Salewski**, Kreisgeschäftsführer in Recklinghausen, feiert am 1. Januar sein 35-jähriges Dienstjubiläum. Salewski berät und vertritt die SoVD-Mitglieder vor Ort in allen Fragen des Sozialrechts, zum Beispiel im Bereich Schwerbehinderten- und Rentenrecht.

**Barbara Volmerhaus**, Bürokräftin in der Kreisgeschäftsstelle Witten, begeht ebenfalls ein Dienstjubiläum: Sie ist seit 25 Jahren beim SoVD beschäftigt. Zu Volmerhaus' Aufgaben gehören unter anderem Schreib- und Verwaltungsarbeiten.



Der SoVD-Landesverband Nordrhein-Westfalen bedankt sich bei den beiden Genannten herzlich für ihr Engagement und für ihre Verbundenheit zum Verband und wünscht ihnen alles Gute und Gesundheit.



Im Haus am Kurpark in Brilon konnten sich die Revisorinnen und Revisoren aus den einzelnen Verbandsebenen des SoVD NRW fortbilden.

Fortbildungsangebot des Landesverbandes

## Revisoren-Schulung

Eine zweitägige Schulung für Revisorinnen und Revisoren aus den Kreis-, Bezirks- und Ortsverbänden fand im verbandseigenen Haus am Kurpark in Brilon statt. Unter der Leitung von Landesrevisorin Margareta Kohler erhielten die ehrenamtlich Tätigen viele Tipps für ihre praktische Arbeit vor Ort.

Zunächst vermittelte Margareta Kohler rechtliches Hintergrundwissen für die ordnungsgemäße Buchführung: So geht es darum, nachweisen zu können, dass die Verbandsgliederungen ihre Mittel für satzungsgemäße Zwecke ausgegeben haben. Die Revisorinnen und Revisoren im SoVD NRW prüfen regelmäßig die Geld- und Kassenbestände der einzelnen Gliederungen. Sie kontrollieren die Buchführung, den Bestand der Bankkonten und der Barmittel. Des Weiteren müssen sie prüfen, ob die Ausgaben der Gliederungen durch Vorstandsbeschlüsse und Vollmachten gedeckt sind und ob die Wirtschaftlichkeit beachtet wurde.

In vielen praktischen Übungen testeten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dann ihr erworbenes Wissen. Darüber hinaus gab Kohler ihnen einen Überblick über das SEPA-Verfahren, das seit dem 1. Januar verpflichtend den europäischen Zahlungsverkehr regelt. IBAN und BIC bringen auch beim Buchungsverfahren im SoVD Veränderungen mit sich.

Die Teilnehmenden lobten das sehr praxisbezogene Seminar. Es helfe ihnen, ihre Arbeit vor Ort besser zu meistern. „Ziel der jährlichen Schulung für Revisoren ist es, die Vorstände über einen längeren Zeitraum zu aktivieren und zu sensibilisieren. Denn nur ein guter Vorstand, der über Jahre zusammenarbeitet, gibt nach außen ein einheitliches Bild ab und vermittelt den Mitgliedern Vertrauen“, erläuterte Kohler die Bedeutung der Veranstaltung für den Verband.